

1633 April 15., Madrid

SCHREIBEN DES SPAN. KOENIGS PHILIPP IV. AN SEINEN BRUDER, DEN
GUBERNATOREN VON MAILAND, DEN INFANTEN FERDINAND
[VON OESTERREICH]

s. EA V 2, 2145-2146

Kopie in franz. Sprache von Beat II. Zurlauben
AH 13, 34-35 - Blatt 35^r leer

1634 März 18.

A

WUENSCHEN UND BEGEHREN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN], DIE AN-
LAESSLICH DER BUNDESERNEUERUNG MIT SPANIEN-MAILAND
ERHOBEN WURDEN

EA V 2, 841-845 und 2145-2155 ; V 1, 1829-1843

-
1. Der Einbezug der Freigrafschaft Burgund und des Herzogtums Mailand in die Erbeinung wird anhand eines kurzen historischen Abrisses dargestellt und begründet.
 2. Das zu schliessende Bündnis soll 5 Jahre über die Lebensdauer Philipp IV. und seines Nachfolgers [Karl II.] hinaus Geltung haben.
 3. Wenn die verbündeten eidg. Orte versprechen, keine neuen dieser Allianz zuwiderlaufenden Verträge einzugehen, so sei auch der König auf die nämliche Verpflichtung festzunageln.
 4. s. EA V 1, 1835 Art. 8
 4. Da es in Mailand der Ruhe und Ordnung halber verboten sei, mit Ausnahme der kurzen Pistole, Waffen zu tragen, möge die Cancelleria secreta den Eidgenossen und ihren Untertanen soweit entgegenkommen, dass man ihnen - nachdem sie sich mit einer Bescheinigung ihrer Obrigkeit ausgewiesen hätten -